



PLASTISCHE CHIRURGIE VOM ÄSTHETEN

KONTAKT & BERATUNG

Die Ästheteten - Medical Spa
Tal 13, 80331 München

plastischechirurgie@aestheten.de
Tel.: +49 89 954719610

OPERATIVE EINHEIT MÜNCHEN

Anästhesie Gemeinschaftspraxis
Karlstraße 42, 80333 München

OPERATIVE EINHEIT BAD GRIESBACH

Klinik & Hotel St. Wolfgang
Asklepios Klinik Bad Griesbach
Ludwigpromenade 6, 94086 Bad Griesbach



PATIENTENRATGEBER ZUM THEMA

FADENLIFTING

Der Eingriff

Wenn durch den normalen Alterungsprozess die elastischen Fasern der Haut erschlaffen und die Fettpolster im Gesicht absinken, fangen die Gesichtszüge an zu hängen und wirken müde. Das Fadenlifting (u.a. Aptoslift, Happy Lift) ist eine neue, schonende Methode der Behandlung und ideal für alle, die diese ersten Anzeichen des Alterns im Gesicht ohne blutige Schnitte beheben wollen. Hierbei werden feine Spezialfäden mit Widerhaken in das Unterhautfettgewebe eingebracht, welche die Haut straffen und das Gewebe wieder in die ursprüngliche Position anheben. Gewünschter Nebeneffekt: Über den Lifting-Faden (nur bei sich auflösenden Fäden, z.B. Happy Lift) bildet sich um den Faden neues Bindegewebe, was die Haut zusätzlich strafft und festigt. Im Gegensatz zum herkömmlichen Facelift (SMAS-lift) entstehen keine Wunden, die genäht werden müssen.

Beim Fadenlifting (u.a. Aptoslift, Happy Lift) muss man verschiedene Varianten unterscheiden. Beim klassischen Aptoslift werden sogenannte nichtresorbierbare Fäden (=“Plastikfäden“) eingesetzt wohingegen beim neuentwickelten Happy Lift nichtresorbierbare Fäden mit feinsten Widerhäkchen (= Faden löst sich nach ca. 15 Monaten komplett auf) zum Einsatz kommen. Unabhängig von der Art der Spezialfäden stehen auch unterschiedliche OP-Techniken zur Verfügung. Je nach Ausgangsbefund und Behandlungsareal können die Fäden entweder in der einfachen „floating thread“ - Technik oder in den etwas aufwendigeren aber effizienteren „anchorage“ oder „double needle“ - Techniken eingesetzt werden.



„floating thread“ – Technik:

Nach Anzeichnung des Fadenverlaufs und lokaler Betäubung werden, z.B. im Wangenbereich, der Reihe nach 3-4 Fäden über einen separaten Einstich mit Hilfe einer Nadel im Fettgewebe platziert. Durch Anziehen der beiden aus der Haut ragenden Fadenenden wird das Gewebe angehoben. Die feinen Widerhaken haben sich dadurch im Fettgewebe lose verankert und die Fadenenden können nun außen mit einem Pflaster für wenige Tage fixiert oder, auf Wunsch, auch bereits sofort unter der Haut versenkt werden (=„no downtime“-Variante). Da die Fäden einige Tage benötigen um sich im Bindegewebe stabil zu fixieren empfiehlt es sich aber die Fadenenden erst nach 4-5 Tagen zu versenken und in dieser Zeit das Gewebe möglichst zu schonen (starke Beanspruchung der Mimik vermeiden).

Dieses Verfahren eignet sich bei leicht abgesunkenen Gesichtsregionen (u.a. Jochbogen, Wangen, Kinnlinie) und bietet für 3-4 Jahre einen Effekt, der das Gesicht frischer und konturierter aussehen lässt.

„anchorage“ & „double needle“- Technik:

Besteht ein weiter fortgeschrittener Grad der Hauterschlaffung, jedoch ohne nennenswerten Hautüberschuss, bieten diese Techniken eine Alternative zum klassischen Facelift. Im Unterschied zum einfachen Fadenlifting werden hierbei Fäden eingesetzt, die nicht nur über feine Widerhaken verfügt, sondern auch an festen Gewebestrukturen (z.B. Knochenhaut) befestigt werden können. Der Vorteil besteht in der höheren Stabilität des Lifting-Effekts. Daher ist es mit dieser Technik möglich auch voluminösere Gewebestrukturen nachhaltig anzuheben.

Auch bei diesen Techniken wird nach Anzeichnung des Fadenverlaufs und lokaler Betäubung der Faden im Fettgewebe platziert. Darüber hinaus wird an einer unauffälligen Stelle (z.B. im behaarten Kopfbereich) ein kleiner Schnitt durch die Haut gemacht, um nach Platzieren des Fadens diesen in der Tiefe fest zu verankern und gegebenenfalls auch überschüssige Haut dezent zu entfernen. Durch Anziehen des, aus der Haut ragenden Fadenendes wird das Gewebe abschließend angehoben und der Faden unter der Haut versenkt. Da die Fäden einige Tage benötigen um sich im Bindegewebe stabil zu fixieren empfiehlt es sich in dieser Zeit das Gewebe möglichst zu schonen (starke Beanspruchung der Mimik vermeiden).

Dieses Verfahren eignet sich bei abgesunkenen Gesichtsregionen (u.a. Jochbogen, Wangen, Kinnlinie) mit keinem oder nur geringem Hautüberschuss. Nach dem Eingriff wirkt das Gesicht sofort frischer und konturierter.

Nach der Behandlung

Die Einstichstellen werden mit feinsten Pflasterstreifen abgedeckt und ein Spezialverband angelegt. Unmittelbar nach dem Ende der OP wird durch intensive Kühlung und gezielte Kompression die Nachbehandlung begonnen, die in den nächsten Tagen u.a. mit speziellen Ultraschallbehandlungen fortgesetzt wird um Schwellungen und Blutergüsse weitgehend zu vermeiden und eine minimale Ausfallzeit zu gewährleisten. Für die nächsten Tage wird eine Lagerung mit leicht erhöhtem Oberkörper im Bett empfohlen. Anstrengende Aktivitäten sind zu vermeiden (Sport, etc.). Die Entfernung der feinen Pflaster kann nach wenigen Tagen erfolgen. Eine spezielle Narbenpflege ist nicht notwendig und die Einstichstellen sind für einige Zeit noch minimal gerötet, lassen sich aber mit wenig Make-up gut kaschieren und verschwinden nach Abklingen der Rötung vollständig.



Kosten

Ein Fadenlift kostet ab 1.500 Euro (Vor- und Nachsorge; Aufenthalt, Narkose, jährliche Nachkontrolle) abhängig von der gewählten Operationstechnik.

Kurzinfo

OP-Dauer:	ca. 1-2 Std.
Narkose: örtliche	Betäubung, Dämmer Schlaf, auf Wunsch Vollnarkose
Klinikaufenthalt:	ambulant
Fädenentfernung:	nach ca. 3-5 Tagen
gesellschaftsfähig:	bis ca. 1 Woche

Häufige Fragen und Antworten zum Fadenlifting

Wann sollte ein Fadenlift frühestens durchgeführt werden?

Es gibt hier keine Richtlinie. Wann immer eine Hauterschaffung mit nichtoperativen Techniken nicht mehr optimal zu behandeln und kein oder nur wenig Hautüberschuss besteht, bietet das Fadenlift eine geeignete Behandlungsmöglichkeit.

Bin ich ein geeigneter Patient?

Ideale Voraussetzungen für ein Fadenlift bestehen, wenn Sie

- mindestens 18 Jahre alt sind.
- allgemein in recht guter körperlicher Verfassung sind,
- nicht schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen
- ihr Aussehen verbessern wollen,
- keine Allgemeinerkrankungen haben (u.a. Bluthochdruck, Schilddrüsenerkrankungen)
- realistische Erwartungen an das Ergebnis haben.

Was passiert beim persönlichen Beratungsgespräch?

Während der persönlichen, ca. einstündigen Beratung durch einen Facharzt für Plastische & Ästhetische Chirurgie haben Sie die Gelegenheit mit uns über Ihre persönlichen Wünsche und Erwartungen zu sprechen. Wir werden Ihnen die unterschiedlichen Möglichkeiten, das Verfahren selbst, die jeweiligen Risiken und Grenzen sowie die notwendige Narkoseform erklären.

Wir führen eine gezielte Untersuchung durch, machen uns ein Bild über die Verteilung und Qualität Ihrer Haut und Hautelastizität und machen digitale Fotos zur Dokumentation und besprechen sie gleich am Bildschirm mit Ihnen.

Anhand der erhaltenen Informationen können Sie sich im Anschluss in Ruhe Gedanken machen und eine Entscheidung treffen.

Beratungen werden bei uns immer vom Operateur durchgeführt.

Was kann ich durch ein Fadenlift erreichen?

Ein Fadenlift lässt Ihr Gesicht frischer und konturierter aussehen.

Die Gesichtshaut wirkt straffer und der äußere Eindruck von Müdigkeit und Alter wird minimiert. Das Ausmaß der Verjüngung ist natürlich von Patient zu Patient unterschiedlich.



Sind Voruntersuchungen nötig?

Allergien gegen Medikamente, Pflaster oder Salben sollten Sie uns in jedem Fall mitteilen, ebenso andere Vorerkrankungen an Schilddrüse, Herz oder Lunge, auch Diabetes mellitus und regelmäßigen Medikamentengebrauch.

Sollten Sie sonst gesund sein, werden vor der Operation werden lediglich Ihr Blutbild und die Blutgerinnung, bei vorerkrankten Patienten auch das Herz (EKG) und die Lunge (Röntgen), untersucht.

Was ist vor der Operation zu beachten?

Ihre Haut können Sie vor der Operation durch besondere Pflege vorbereiten und schützen und die Durchblutung durch kaltes Abwaschen anregen. Ideal ist eine Gesichtslymphdrainage oder Ultraschallbehandlung ca. 1 - 3 Tage vor dem Eingriff. Ohringe oder Piercings sollten vollständig entfernt werden. Bei Hautentzündungen muss eine Vorbehandlung erfolgen, die Sie problemlos selbst durchführen können. Außerdem sollten Sie für die Dauer von 14 Tagen vor der Operation keine Schmerzmittel wie z.B. Aspirin einnehmen, da diese die Blutgerinnung verzögern. Auch auf Alkohol, Schlafmittel, Sonnenbank und Nikotin sollten Sie weitgehend verzichten.

Wie verläuft die Operation für mich?

Durch beruhigende Medikamente sind Sie vor und während des Eingriffes sehr entspannt, aber die ganze Zeit wach und ansprechbar - es sei denn, Sie wollen lieber schlafen. Bevor wir beginnen, wird der Fadenverlauf angezeichnet. Die Haut wird zur OP-Vorbereitung mehrfach desinfiziert. Durch gefäßaktive Lösungen kann die Blutung während der Operation stark vermindert werden; diese Lösung wirkt auch gegen Schmerzen! Noch im Operationsaal werden der Verband und kühlende Gelkissen aufgelegt.

Wie wird ein Fadenlift durchgeführt?

Der Operateur zeichnet auf das Gesicht Markierungen für den Fadenverlauf ein. Mit einer Hohnadel folgt er den Markierungen durch das untere Fettgewebe der Haut. Dabei entstehen an Ein- und Austrittspunkten nur kleine Einstiche im Gesicht, die nach der Heilung kaum sichtbar sind. Mit Hilfe der Hohnadel wird nun der Kunststofffaden durchgezogen bis er an beiden Enden heraus schaut. Nach Entfernung der Hohnadel liegt der Faden an der gewünschten Stelle (floating-threat Technik). Gegebenenfalls wird am oberen Fadenende ein kleiner Schnitt an einer unauffälligen Stelle gemacht und der Faden dort in der Tiefe verankert und eventuell überschüssige Haut entfernt. Nachfolgend wird der Schnitt feinchirurgisch verschlossen (anchorage- oder double needle-Technik). Der Faden wird ganz langsam vom Körper aufgelöst. Innerhalb dieser Zeit ist das Gewebe jedoch in der gewünschten Weise verwachsen.

Beim Fadenlift entstehen keine bzw. nur minimal sichtbare Narben und die Heilung geht im Regelfall sehr schnell vonstatten. Weitere Vorzüge des Verfahrens: Geringerer Zeitaufwand, geringes Schmerz- und Entzündungsrisiko. Gleich nach dem Eingriff zeigt sich das Ergebnis deutlich. Und nicht zuletzt schont die Methode auch noch den Patienten-Geldbeutel. Darüber verwenden wir besonders gut verträgliches Nahtmaterial, das in der Chirurgie schon lange Verwendung findet. Das bedeutet zusätzliche Sicherheit für die Patienten.



Wie lange dauert die OP, der Aufenthalt und welche Narkose wird angewendet?

Die Operationszeit für ein Fadenlift beträgt zwischen 30min und ca. 2 Stunden, abhängig von der Technik und dem Umfang des Eingriffs. Das Fadenlift wird meist in lokaler Betäubung oder im Dämmer Schlaf ambulant durchgeführt.

Was ist direkt nach der OP zu beachten?

Nach der Operation sind Schmerzen und Unbehagen normalerweise nicht besonders groß. Die Symptome werden mit Medikamenten behandelt. Gefühlsverlust in der Haut besteht beim Fadenlift nicht.

Im Bett sollten Sie darauf achten, Kopf und Oberkörper immer leicht erhöht zu halten. Sie tragen einen Spezialverband, der auch die kühlenden Gelkissen fixiert. Seien Sie nach Möglichkeit nicht zu aktiv und vermeiden Sie alle für den Körper generell anstrengenden Aktivitäten (Sport, etc). Vor der Entlassung bekommen Sie von uns noch genaue Hinweise für die erste Zeit zu Hause.

Sieht man die Einstichstelle oder Narbe deutlich?

Die Einstichstellen sind nach Abheilung nicht mehr zu sehen. Sollte ein Schnitt erfolgen (anchorage-Technik) ist dieser, aufgrund der Schnittführung im Verborgenen, später „unsichtbar“. Sollten Sie jedoch eine Veranlagung zu Narbenproblemen haben, erwähnen Sie dies bitte im Vorgespräch.

Wie viele Schmerzen werde ich haben?

In den ersten Tagen werden Sie einen leichten Druck oder Spannung verspüren. Dieser ist jedoch normalerweise so gering, dass keine Schmerzmittel notwendig sind.

Ist eine Nachbehandlung erforderlich?

Ja, die Nachbehandlung ist sehr wichtig. Das Gesicht sollte möglichst bald gekühlt werden, um etwaige Blutergüsse und Schwellungen zu minimieren. Das gilt insbesondere für die ersten 1-2 Tage nach dem Eingriff. Ihre Arbeitsfähigkeit ist meistens wenigen Tagen wiedererlangt. Nach Entfernung der Fäden ist zunächst nur allgemeine Hautpflege wichtig, z.B. mit Bepanthenalbe. Wir raten auch zu einem speziellen Narbengel um die kleinen Einstiche schnell abheilen zu lassen. Mit kalten Duschen können Sie die Durchblutung anregen und die Heilung unterstützen. Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden. Für eine optimale Nachversorgung ist es auch empfehlenswert spezielle Ultraschallbehandlungen durchzuführen. Gerne erhalten Sie von uns ein spezielles Nachbehandlungsangebot (Fragen Sie uns danach!).

Wann kann ich wieder Sport treiben oder arbeiten?

In den ersten Tagen sollte jede Mehrdurchblutung verhindert werden. Mehrdurchblutung führt immer zu einer Schwellung, welche die Wundheilung verlangsamt.

Nach ca. 7 Tagen können Sie aber bereits wieder eingeschränkt Sport treiben. Intensive sportliche Aktivitäten können nach 4 Wochen erfolgen.

Die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz hängt von den Anforderungen dort ab. Die Spanne liegt zwischen 1-7 Tagen. Bedenken Sie auch, wie viel Ihre Umgebung von dem Eingriff „sehen“ soll. Eine Schonung und vorsorgliche Umverteilung der zu erwartenden Aufgaben zu Hause (Einkaufen, Kinder und Hundebetreuung etc.) ist aber gerade in den ersten Tagen sinnvoll.



Gibt es Alternativen zu einem Fadenlifting?

Ob eine Alternative zum Fadenliftin Frage kommt, hängt vom Grad der Faltenbildung und dem Konturverlust im Gesicht ab. Bei rechtzeitiger Anwendung können durch den gezielten Einsatz modernster Methoden (z.B. Liquid Lifting) Falten aller Art geglättet und Gesichtskonturen gestrafft werden. Während der persönlichen Beratung besprechen wir mit Ihnen die für Sie individuell passende Methode und mögliche Alternativen.

Hilft mir das Fadenlift bei Falten um den Mund?

Nein! – In diesem Fall ist es sinnvoll mit minimal-invasiven Verfahren (Botox, Unterfütterung mit Hyaluronsäure, Fraxel/Needling, o.ä.) das Faltenbild um den Mund zu verbessern. Selbstverständlich kann so ein Vorgehen im Rahmen einer Facelift – Operation durchgeführt werden.

Wie lange hält das Ergebnis an?

Keine Behandlung hält ein Leben lang. Den normalen Alterungsprozess kann auch eine Operation nicht stoppen. Dennoch kann man von einem schönen Ergebnis für ca. 3-4 Jahre ausgehen.

Welche Qualifikation sollten Ärzte haben, die solche Operationen durchführen?

Bei uns werden die Gesichtseingriffe ausschließlich durch Fachärzte für Plastische & Ästhetische Chirurgie durchgeführt, die auf ästhetische Operationen spezialisiert sind. Diese Berufsbezeichnung ist der einzige geschützte Begriff auf dem Gebiet der Ästhetischen Chirurgie. „Schönheitschirurg“ oder „Ästhetischer Chirurg“ kann sich jeder nennen und Qualifikation vortäuschen.

Unsere Chirurgen sind u.a. ordentliche Mitglieder der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC), der European Society of Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery (ESPRAS) und der International Confederation for Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery (IPRAS). Sie besitzen jahrelange Erfahrung und bilden sich regelmäßig auf nationalen und internationalen Kongressen weiter.

Was ist, wenn ich eine weitere Anreise habe?

Mit Patienten, die von sehr weit anreisen, führen wir ein erstes Telefongespräch, bei dem grundsätzliche Fragen geklärt werden. Bleibt ein OP- Wunsch bestehen können wir anhand eines geeigneten Fotos eine vorläufige Aussage treffen und einen OP-Termin organisieren. Bei einem Gespräch einen Tag vor der möglichen Operation prüfen wir endgültig ob eine Operation sinnvoll ist und auch medizinisch durchgeführt werden kann.

Damit Sie so viel Komfort wie möglich um den Eingriff herum haben, organisieren wir gerne Anreise, Transfer vom/zum z.B. Flughafen und Unterbringung für Sie.

Wo kann ich vorher – nachher Fotos sehen?

Gerne zeigen wir Ihnen im Rahmen des persönlichen Beratungsgespräches Vorher – Nachher Fotos oder senden Ihnen diese per E-Mail zu.

Kann ich die Kosten der Operation finanzieren lassen?

Ja! – Gerne sind wir Ihnen behilflich bei der Ausarbeitung einer individuellen Finanzierung.



PLASTISCHE CHIRURGIE VOM ÄSTHETEN

Wo kann ich einen Termin zur Beratung vereinbaren?

Sie erreichen uns telefonisch unter 089 - 954719610 oder per eMail unter plastischechirurgie@aestheten.de um weitere Informationen zu erhalten und einen Termin zur Beratung zu vereinbaren.

Ihr Ästheteten-Team freut sich auf Sie!



DIE ÄSTHETEN
- es ist so einfach -

Bitte beachten Sie!

Die Informationen, die Sie in unserem Patientenratgeber finden sind nur als eine Verständnishilfe für den interessierten, aufgeklärten Patienten zu verstehen. Sie ersetzen nie ein persönliches Gespräch mit einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und eine patientenbezogene Untersuchung. Ebenso ist der Inhalt als eine Garantie für das Ergebnis einer Behandlung zu verstehen. Bevor Sie sich zu einer derartigen Operation entschließen, sollten Sie sich ausführlich mit Ihrem Plastischen Chirurgen beraten, welche Ergebnisse unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vorstellungen und körperlichen Voraussetzungen realistisch erzielt werden können. Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten wird Sie der Operateur gezielt aufklären.